



Heidekreis-Klinikum Soltau und Walsrode



ERNÄHRUNGSMANAGEMENT

in der stationären und ambulanten Patientenversorgung – zielgerichtet und von Anfang an!



Bitte geben Sie uns bis Mittwoch, den 28. Januar 2026, per Email eine Rückmeldung, ob Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen. Herzlichen Dank.

Ausserer.

卷之三

Unternehmen / Einrichtung / Abteilung

卷之三

Ort, Datum

Standort Gesundheitszentrum Walsrode
Saarstraße 16 | 29664 Walsrode

Mittwoch • 04. Februar 2026 • 13:15-16:30 Uhr

Ich nehme am Fortbildungskurs teil.

Ich komme in Begleitung mit ... weiteren Personen.

Ich kann leider nicht teilnehmen.



Heidekreis-Klinikum
Soltau und Walsrode

FOR BILDUNG: **Ernährungsmanagement in der stationären und ambulanten Patientenversorgung – zielgerichtet und von Anfang an!**

FORTBILDUNG

Mittwoch • 04. Februar 2026 • 13:15-16:30 Uhr
und ambulanten Patientenversorgung –
zielgerichtet und von Anfang an!

Mittwoch • 04. Februar 2026 • 13:15-16

Mittwoch • 04. Februar 2026 • 13:15-16:30 Uhr

KURSAGENDA

13:15 – 13:45 Uhr

13:45 – 14:00 Uhr

14:00 – 14:40 Uhr

14:40 – 15:00 Uhr

15:00 – 15:40 Uhr

15:40 – 16:20 Uhr

16:20 – 16:30 Uhr

Begrüßungsimbiss

Begrüßung

Frau Özgen Isik-Obersteller
Chefärztin Geriatrie
am Heidekreis-Klinikum

Neue Wege in der Altersmedizin – Vorstellung der Klinik und innova- tiver Versorgungskonzepte an der Klinik für Geriatrie

Frau Özgen Isik-Obersteller
Chefärztin Geriatrie
am Heidekreis-Klinikum

Kaffeepause

Ernährung im Kontext von neuro- degenerativen Erkrankungen: Fokus Demenz und Morbus Par- kinson

Frau Dr. Rahel Eckardt-Felmberg
Chefärztin Geriatrie
am St.-Joseph-Krankenhaus Berlin

Ernährungstherapie in der Praxis – stationär und ambulant

Herr Dr. Robert Speer
Ernährungstherapeut
am Klinikum Nürnberg

Verabschiedung

Frau Özgen Isik-Obersteller
Chefärztin Geriatrie
am Heidekreis-Klinikum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Interessierte,

Mit zunehmendem Alter nimmt die physische Resilienz gegenüber Krankheitsgeschehen deutlich ab. Kompen-satorische Mechanismen, die in jüngeren Jahren noch effektiv zur Stabilisierung beitragen, verlieren zunehmend an Wirkung. Dadurch steigt die Vulnerabilität älterer Menschen gegenüber akuten und chronischen Erkrankungen. Selbst kleinere gesundheitliche Belastungen können zu erheblichen funktionellen Einschränkungen führen und die Autonomie gefährden.

Zudem verliert der Körper sowohl an Muskelmasse als auch an Muskelkraft. Das Tückische dabei: Der anfänglich unbemerkte Verlust wirkt sich nachhaltig negativ auf den Alltag und die Selbstständigkeit der Betroffenen aus. Auch die Veränderung des Kau- und Schluckapparats spielt bei Mangelernährung – insbesondere im höheren Alter – eine zentrale Rolle und beeinflusst maßgeblich Rekonvaleszenz, Morbidität und Mortalität. Deshalb ist die Früherkennung von Mangelernährung sowie des Verlusts von Muskelmasse und -kraft von großer Bedeutung, bevor ein Fortschreiten dieser Prozesse schwerwiegende Folgen nach sich zieht.

Ein einfaches Screening kann helfen, Risikopersonen frühzeitig zu identifizieren – auch außerhalb des klinischen Settings. Gezielte Therapiemöglichkeiten stehen heute selbst für Hochbetagte zur Verfügung und sollten frühzeitig kommuniziert und initiiert werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Wissen rund um Screening, Diagnostik und Therapie der Mangelernährung im Zusammenhang mit dem Verlust von Muskelmasse und -kraft zu vertiefen und praxisnah interdisziplinäre Schnittstellen zu beleuchten. Eine fachübergreifende Zusammenarbeit sowie der Austausch ärztlicher und therapeutischer Praxiserfahrungen tragen maßgeblich zu einer erfolgreichen Behandlung bei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Diese Fortbildung wird mit freundlicher
Unterstützung der Firma Nutricia mit einem
Förderbetrag von ≤ 1.000 Euro realisiert.

Titelmotiv Depositphotos: NewAfrica

